

WMS SA 1 UP

Bedienungs- und Installationsanleitung



Der SonnenLichtManager

Gültig ab
1. April 2021
Für künftige Verwendung
aufbewahren.

Allgemeines



Abb. 1 WMS SA 1 UP

Der WMS SA 1 UP ermöglicht die einfache Nachrüstung einer drahtlosen Fernbedienung für Sonnenschutzantriebe, Beleuchtungseinrichtungen und Fensterantriebe. Die Funktionalität des WMS SA 1 UPs ist parametrierbar und kann an verschiedene Produkte angepasst werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der WMS SA 1 UP ist ein elektronisches Gerät zur Steuerung von Sonnenschutzeinrichtungen, Beleuchtungseinrichtungen und Fensterantrieben. Bei Einsatz außerhalb des in dieser Anleitung aufgeführten Verwendungszweckes ist die Genehmigung des Herstellers einzuholen.

Sicherheitshinweise



WARNUNG

Die elektrische Installation muss nach VDE 0100 bzw. den gesetzlichen Vorschriften und Normen des jeweiligen Landes durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Diese hat die beigefügten Montagehinweise der mitgelieferten Elektrogeräte zu beachten.



WARNUNG

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht möglich ist, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen bzw. muss es außer Betrieb gesetzt werden. Diese Annahme ist berechtigt, wenn

- ▶ das Gehäuse oder die Zuleitungen Beschädigungen aufweisen
- ▶ das Gerät nicht mehr arbeitet.



WARNUNG

Schalten Sie die Versorgungsspannung des WMS SA 1 UPs ab, wenn Sie Tätigkeiten an den am WMS SA 1 UP angeschlossenen Produkten ausführen oder angeschlossene Leuchtmittel wechseln. Gefahr durch plötzliche Fahrbewegungen bzw. Stromschlag.



VORSICHT

Betätigen Sie niemals wahllos Tasten auf Ihrem Sender ohne Sichtkontakt zum Sonnenschutz. Kinder dürfen nicht mit diesem Produkt spielen - Fernsteuerungen oder Sender dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen!



VORSICHT

Beim Einsatz von Fensterantrieben muss der Errichter der Anlage sicherstellen, dass die Sicherheitsbestimmungen und -vorschriften der DIN EN 60335-2-103 „Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster“ sowie der ASR 1.6 „Fenster, Oberlichter, lichtdurchlässige Wände“ eingehalten werden.



WARNUNG

Der WMS SA 1 UP darf nur zur Ansteuerung solcher Fensterantriebe verwendet werden, bei denen die Bewegung des Fensters keine Verletzung verursachen kann.

Die Reichweite von Funksteuerungen wird durch die gesetzlichen Bestimmungen für Funkanlagen und durch bauliche Gegebenheiten begrenzt. Bei der Projektierung muss auf einen ausreichenden Funkempfang geachtet werden.

Montage

Das Gerät ist zum Einbau in einer tiefen Unterputzdose (mindestens Ø 60 mm, Tiefe 65 mm) vorgesehen.

- Beim Einsatz mehrerer WMS SA 1 UPs muss zwischen diesen ein Mindestabstand von 0,3 m eingehalten werden!
- Prüfen Sie vor der endgültigen Montage die Funktion des WMS SA 1 UPs.

Starke lokale Sendeanlagen (z. B. WLAN), deren Sendefrequenzen mit der Sendefrequenz der Steuerung identisch sind, können den Empfang stören.

Elektrischer Anschluss



WARNUNG

Es dürfen nur handelsübliche, für 230 V-Betrieb zugelassene Taster und Leitungen angeschlossen werden.

An den Tastern dürfen keine Sonnenschutzantriebe oder andere Verbraucher mit dem WMS SA 1 UP parallel geschaltet werden.

Klemmleiste	
Zulässiger Leiterquerschnitt	0,5 bis 2,5 mm ²
Abisolierlänge	5 bis 6 mm
Maximale Leitungslänge für Taster	25 m

Eine bauseitige Schutzeinrichtung (Sicherung) und Trennvorrichtung zum Freischalten der Anlage muss vorhanden sein.



Bei Verwendung eines Schalters kann die Schaltstellung zum Ein- und Ausschalten wechseln, wenn zwischenzeitlich Funkbefehle ankommen. Wir empfehlen deshalb die Verwendung von Tastern.



Mehrere Taster sollten nicht gemeinsam in einer mehrpoligen Leitung zusammengefasst werden.



Lokale Taster können keine Funkbefehle auslösen.



Alle weiteren Informationen zum elektrischen Anschluss sind den Anschlussplänen zu entnehmen (siehe Abb. 2 auf Seite 6 und Abb. 3 auf Seite 6).



VORSICHT

Wählen Sie beim Einlernen unbedingt den zum angeschlossenen Produkt gehörenden Produkttyp aus. Die Auswahl eines falschen Produkttyps kann zu Fehlfunktionen oder Beschädigungen am angeschlossenen Produkt führen.



Der einmal gewählte Produkttyp kann nicht direkt verändert werden.

Um einen WMS SA 1 UP auf einen anderen Produkttyp zu programmieren, muss dieser komplett aus dem Netz gelöscht und neu eingelernt werden.

Inbetriebnahme

Videoanleitungen finden Sie auf unserem YouTube Channel  unter:



<http://www.youtube.com/user/SonnenLichtManager/videos>

Es wird die Inbetriebnahme über die PC-Software WMS studio pro empfohlen!

- Schalten Sie den Netzstromkreis ein.
- Lernen Sie die Sender und Sensoren in den WMS SA 1 UP ein (siehe WMS Praxishandbuch Art.-Nr. 2020426).
- Danach ist das Gerät betriebsbereit.



Weitere Unterlagen zum Thema WMS erhalten Sie unter: <https://www.warema.com/>.

Bedienen Produkte


Bedienen über WMS Sender
















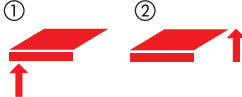

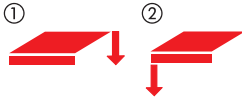



Die Bedienung über WMS Sender wird in der Bedienungs- und Installationsanleitung der WMS Sender beschrieben.

Bedienen über lokale Taster



Wird der Taster  während der Tieffahrt erneut gedrückt, fährt das Sonnenschutzprodukt in jedem Fall auf 100% (untere Endposition), der Wert "Position Tief" wird ignoriert.



Lokales Bedienen Produkte	Raffstore				Raffstore fährt in die gedrückte Richtung z.B. hoch
			→		Raffstore wendet in die gedrückte Richtung z.B. Lamellen wenden auf
		Taster in Gegenrichtung		Produkt stoppt	
	Rollladen		→		Rollladen fährt in die gedrückte Richtung z.B. hoch
		Taster in Gegenrichtung		Produkt stoppt	
	Markise		→		Markise fährt in die gedrückte Richtung z.B. hoch
		Taster in Gegenrichtung		Produkt stoppt	
	Markise mit Volant-Rollo		→		Markise fährt in die gedrückte Richtung z.B. hoch
			→		Volant-Rollo fährt in die gedrückte Richtung z.B. hoch Markisenposition ändert sich nicht
		Taster Hoch oder Tief 1 x lang drücken			

					
		Taster Hoch 2 x kurz drücken		Volant-Rollo fährt hoch ①, anschließend fährt die Markise hoch ②	
					
	Fenster	Taster Tief 2 x kurz drücken		Markise fährt tief 1, anschließend fährt der Volant-Rollo tief 2	
		Taster in Gegenrichtung		Produkt stoppt	
			→		
Licht		Taster Hoch oder Tief kurz drücken		Fenster fährt in die gedrückte Richtung	
		Taster in Gegenrichtung		Produkt stoppt	
			→		
		Taster / Schalter drücken		Produkt umschalten (EIN→AUS, AUS→EIN)	

Komfortposition



Wenn sich ein Produkt bereits in Komfortposition befindet oder keine Komfortposition gespeichert wurde, reagiert das Produkt nicht auf das gleichzeitige Drücken der Taster Hoch und Tief.

Komfortposition	lernen				
		Taster Hoch oder Tief drücken	→	Gewünschte Position anfahren (hier z.B. Raffstore hoch)	
					
		Taster Hoch und Tief gleichzeitig ca. 5 s drücken		Komfortposition gespeichert	
anfahren					
		Taster Hoch und Tief gleichzeitig kurz drücken	→	Komfortposition wird angefahren (z.B. hoch)	

Automatische Laufzeiterkennung

Der WMS SA 1 UP besitzt eine automatische Laufzeiterkennung. Diese ist standardmäßig aktiv und kann nur über das WMS Studio pro deaktiviert werden.

Beträgt der Motorstrom weniger als 200mA, muss die automatische Laufzeiterkennung deaktiviert werden.

Die Wendezeit ist standardmäßig auf 1,6 s eingestellt. Änderungen der Wendezeit sind nur über das WMS Studio pro oder homee möglich.

Standardmäßig ist die Laufzeit auf 90 s eingestellt. Durch die automatische Laufzeiterkennung wird sie an das Produkt angepasst.

Die Laufzeiterkennung kann eine Laufzeit von 5 s bis zum Zweifachen der aktuell eingestellten Laufzeit automatisch ermitteln. Sollte die tatsächliche Laufzeit länger sein, muss über das WMS Studio pro oder homee die Laufzeit manuell angepasst werden. Anschließend funktioniert die Laufzeiterkennung mit dem eingestellten Wert.

Eine Laufzeitanpassung bei der Erstinbetriebnahme wird erst abgespeichert, wenn drei komplette Fahrten in die jeweilige Endlage durchgeführt wurden. Die Reihenfolge der Fahrten spielt hierbei keine Rolle. Eine Fahrt muss am Stück und durchgängig sein. Sie darf nicht unterbrochen werden. Die Fahrt auf Position wird erst nach Abschluss der automatischen Laufzeiterkennung korrekt ausgeführt. Die automatische Laufzeiterkennung kann durch einen Spannungsreset neu gestartet werden.

Der WMS SA 1 UP passt bei z.B. Tuchlängung seine Laufzeit automatisch an, somit ist kein Nachstellen erforderlich.

Sensoren

Jedem WMS SA 1 UP können bis zu vier Sensoren (z.B. Wetterstationen oder Photosensoren) zugeordnet werden.

Diese Zuordnung wird im WMS Praxishandbuch (Art.-Nr. 2020426) beschrieben sowie in den Anleitungen der jeweiligen Sensoren bzw. über die PC-Software WMS studio pro (siehe QR-code in Kapitel „Inbetriebnahme“ auf Seite 2).

Der WMS SA 1 UP wertet die Messwerte der Sensoren aus und reagiert entsprechend seiner Parametrierung.

Heartbeatfunktion

Sobald Sie eine Sicherheitsautomatik (z.B. Wind- oder Eisüberwachung) einschalten, prüft der WMS SA 1 UP den regelmäßigen Eingang neuer Messwerte vom entsprechenden Sensor.

Hat der WMS SA 1 UP 24 h keinen Messwert erhalten, wird von einem Ausfall des Sensors (bzw. der Wetterstation) ausgegangen (Heartbeat-Funktion). Der WMS SA 1 UP fährt das angeschlossene Produkt in eine sichere Position. Das Bedienen des Sonnenschutzprodukts ist je nach Typ nur eingeschränkt oder gar nicht möglich, bis ein neuer, gültiger Wert empfangen wird. Dies ist eine Sicherheitsfunktion und kein Fehler.

Wartung

Innerhalb des Gerätes befinden sich keine zu wartenden Teile.

Reinigung

Reinigen Sie das Gehäuse mit einem trockenen weichen Tuch. Verwenden Sie keine Spül- bzw. Reinigungsmittel, Lösungsmittel, scheuernden Substanzen oder Dampfreiniger!

Haftung

Die Haftung für Folgeschäden an Personen oder Sachen ist bei Einsatz außerhalb des in dieser Anleitung aufgeführten Verwendungszweckes ausgeschlossen. Beachten Sie die Angaben in der Bedienungsanleitung Ihres Sonnenschutzes. Die Haftung für Schäden am Sonnenschutz durch Bedienung bei Vereisung ist ebenfalls ausgeschlossen.

Entsorgung

Das Gerät muss nach Gebrauch entsprechend den gesetzlichen Vorgaben entsorgt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden.

Technische Daten

WMS SA 1 UP	min.	typ.	max.	Einheit
Versorgung				
Betriebsspannung	85	230	265	V AC
Leistungsaufnahme		0,44	0,78	W
Frequenz	50		60	Hz
Ausgang				
Schaltleistung für Antriebe bei 230 V AC / cosφ=0,6			700	VA
Schaltleistung für Lampenlasten			230	VA
Eingang Steuerung				
Eingänge	85	230	265	V AC
HF-Transceiver				
Sendefrequenz	2,40		2,48	GHz
Sendeleistung			12	dBm
Empfangsempfindlichkeit		-103		dBm
Reichweite (ungestörte Umgebung)		30		m
Gehäuse				
Abmessungen (L×B×H in mm)	45 × 46 × 21			
Schutzart	IP20			
Schutzklasse	II			
Sonstiges				
Konformität	CE einsehbar unter www.warema.de/ce			
Das Gerät erfüllt die EMV-Richtlinien für den Einsatz im Wohn- und Gewerbebereich.				
Hiermit erklärt die WAREMA Renkhoff SE, dass der vorliegende Funkanlagentyp [WMS SA 1 UP] der gültigen Richtlinie entspricht.				
Umgebungsbedingungen				
Betriebstemperatur	-20	20	45	°C
Lagertemperatur	-20		45	°C
Luftfeuchte (nicht kondensierend)	10	40	85	%F _{rel}
Verschmutzungsgrad	2			
Artikelnummern				
WMS SA 1 UP	2031 900			
WAREMA Renkhoff SE Hans-Wilhelm-Renkhoff Straße 2 97828 Marktheidenfeld Deutschland				

Anschlusspläne



WARNUNG

Die bauseitige Absicherung des WMS SA 1 UPs ist nach dem kleinsten (dem WMS SA 1 UP vor- oder nachgeschalteten) Leitungsquerschnitt zu bemessen.

Bei Verwendung einer dem WMS SA 1 UP nachgeschalteten Motorleitung vom Typ H05RR-F 4 G 0,75 ist eine bauseitige Absicherung der Spannungsversorgung von 6 A vorzusehen.

Achtung!
Es darf nur ein Antrieb pro WMS SA 1 UP angeschlossen werden!

Um mehrere WMS SA 1 UP mit dem gleichen Taster zu bedienen, muss die Tasterleitung an alle WMS SA 1 UP angeschlossen werden. Hierbei auf Verwendung der gleichen Phase achten.

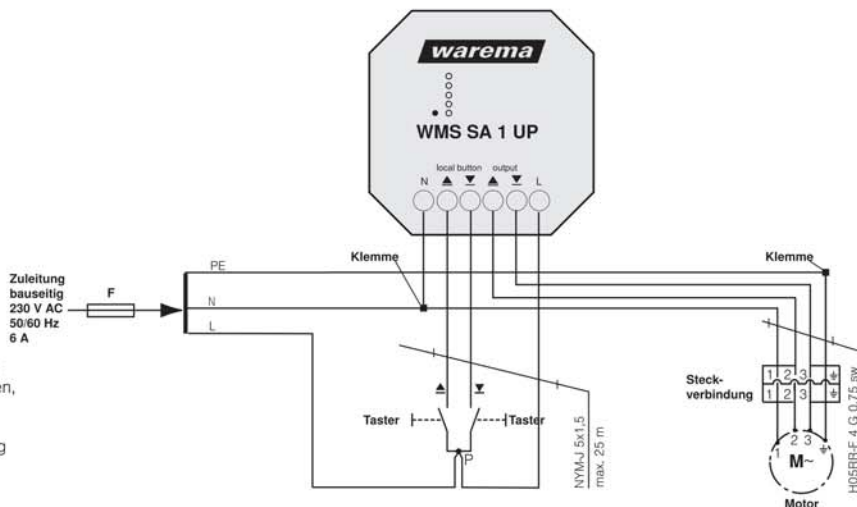


Abb. 2 Anschlussbeispiel Motor

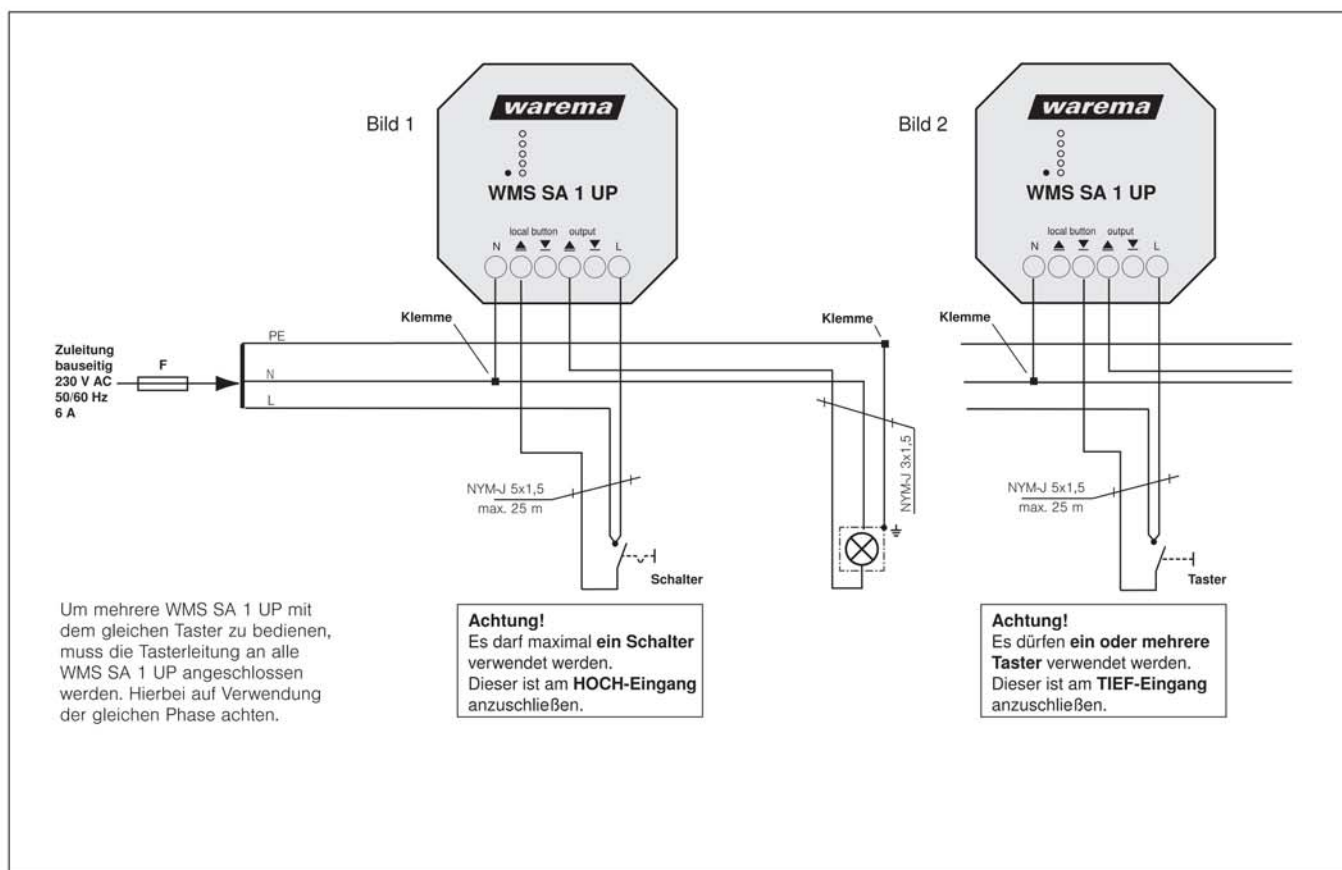


Abb. 3 Anschlussbeispiel Licht